

Pressemitteilung

5

Parkstadt Unterliederbach

Kameliestraße – Energie-Plus-Häuser im sozialen Wohnungsbau

10

Frankfurt 23.01.2013 Entlang der Kameliestraße in der Parkstadt Unterliederbach realisiert die städtische Konversions-Grundstücksgesellschaft mbH (KEG) sechs Energie-Plus-Häuser im sozialen Wohnungsbau. Die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hessen fördern die neuen Wohnungen für Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung. Am Mittwoch überreicht Steffen Saebisch, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, vor Ort den Hessischen Förderbescheid.

15

„Das ist die Zukunft im sozialen Wohnungsbau“ sagt Rainer Wrenger, Geschäftsführer der KEG mbH. Die geplanten Mehrfamilienhäuser der städtischen Gesellschaft entlang der Kameliestraße in Frankfurt-Unterliederbach werden zu 100% aus regenerativen Energiequellen versorgt und produzieren sogar einen Energie-Überschuss. 50 der insgesamt 56 neuen Wohnungen werden öffentlich gefördert. Für die zukünftigen Mieter bedeutet das ein Mietpreis von 5,50 pro m². Die KEG kommt damit dem Bedarf an bezahlbaren, modernen Wohnraum im Frankfurter Stadtgebiet nach und investiert in die Zukunft.

25

Im Frühjahr 2013 beginnen die Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt.

Energieautark und klimaschonend

Die sechs Mehrfamilien- und sechs Reihenhäuser werden in Passivhaus-Bauweise errichtet. Sie sind energetisch selbstversorgend auf der Basis regenerativer Energiequellen und damit emissionsarm und klimafreundlich. Ermöglicht wird das durch ein intelligentes und flexibles Versorgungssystem, das einen Überschuss an Strom- und Wärmeenergie produziert.

30

Zur Stromgewinnung werden Photovoltaikanlagen und eine wasserstoffbetriebene Brennstoffzelle eingesetzt. Die produzierte Strommenge deckt den Energiebedarf für die gesamte Gebäudetechnik, einschließlich der Außenbeleuchtung sowie Keller und Treppenträume. Der voraussichtliche Überschuss von rund 24.000 kw/h pro Jahr wird in das allgemeine Stromnetz eingespeist oder für das elektromobile Angebot „Leben im Westen – Neue Mobilität“ der KEG genutzt. Der Wärmebedarf wird durch den Einsatz einer solarthermischen Anlage und eines Eisspeichers gedeckt.

40

Geplant wurden die Gebäude von der BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH und der e-hoch-3 Hora – Hermenau - Tazir GbR aus Darmstadt

45 **Bezahlbarer Wohnraum für Jung und Alt**

Die Gesamtbebauung bietet insgesamt rd. 3900 m² Wohnraum für große und kleine Familien, für Senioren, Alleinstehende oder Menschen mit Behinderung. Zwischen Appartements von rd. 30 m² bis zu Fünf-Zimmer-Wohnungen von rd. 100 m² werden unterschiedliche Wohnungsgrößen angeboten. Alle Erdgeschosswohnungen sind barrierefrei erreichbar und vier Wohnungen sind für Rollstuhlfahrer geeignet. Nicht nur gebäudetechnisch, sondern auch im Hinblick auf eine älter werdende Gesellschaft ist das Projekt damit hervorragend für die Zukunft aufgestellt.

55 **Weitere Informationen**

KEG
Konversions-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Uhlandstraße 11

60 60314 Frankfurt am Main

Tel: 069 / 40 58 73 – 12
Fax: 069 / 40 58 73 40

65 Email: info@keg-frankfurt.de

Zeichen: 2912